

Wiesbadener Tagblatt.

No. 28.

Mittwoch den 3. Februar

1864.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Freitag den 5. d. M. Nachmittags 4 Uhr

zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

Publication des Rechnungsüberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1864.

Wiesbaden, den 1. Februar 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 3. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

eine Commode, ein Canape, eine Hobelbank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

1690

Viebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 3. Februar Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

a) 1 Pferd und

b) 1 vollst. Bett, 2 Canape, 12 Stühle, 1 Commode, 1 Consol, 2 Sessel und 2 Zimmerteppiche

versteigert.

Wiesbaden, den 2. Februar 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

1691

Boos.

Freitag den 5. Februar l. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindewald, District Rassel:

61 1/2 Klafter buchen Brügelholz,

1 " birkenes Brügelholz,

2575 Stück buchene Plänterwellen

versteigert.

Bierstadt, den 30. Januar 1864.

Der Bürgermeister.

Seulberger. 89

Holz- und Stammholz-Versteigerung.

Freitag den 5. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Rambacher Gemeindewald Johannesgraben und Flachsländ a und Flachsländ b nachstehendes Gehölz, als:

a) Johannesgraben:

1) 9 eichene Baustämme, 507 Cbf. haltend,

2) 14 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

3) 16 1/2 " dergleichen Brügelholz,

4) 600 Stück dergleichen Wellen,

5) 15 " Gerüstholzer,

6) 8 Klafter Stockholz;

- b) **Flachsland b:**
- 1) 1 Klafter Prügelholz,
 - 2) 2575 Stk Wellen,
 - 3) 375 " Spachgerten;

- c) **Flachsland a:**
- 1) 23 kieferne Stämme, 160 Cbf. haltend,
 - 2) 16 dergl. Gerüsthölzer,
 - 3) 25 dergl. Wellen,

sowie ferner $\frac{1}{2}$ Klafter Rüserholz, welches im Ort sitzt,
an Ort und Stelle versteigert.

Der Anfang wird an dem Rüserholz gemacht und dann im Johannesgraben
fortgesetzt.

Nambach, den 1. Februar 1864.

Der Bürgermeister.

Wintermeyer. 105

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Februar, Vormittags 9 Uhr:

**Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung Bierstadter
Weg 2 (Hotel Zimmermann).**

Holzversteigerung im Wörsdorfer Gemeindevald Distrikt Pfaffentrietsch a. r.
(S. Tagbl. 23.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Ehrenbacher Gemeindevald Distrikt Scheid. (S. Tagbl. 26.)

Feuerwehr.

Auf heute Mittwoch den 3. Februar Abends 8 Uhr sind sämtliche Führer
der Feuerwehr zu einer Zusammenkunft in dem Locale des Herrn Bücher im
Nonnenhof freundlichst einladen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1864.

Der Commandant der Feuerwehr.

Ehr. Zollmann.

Bierbrauerei-Verkauf

Am 3. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Frau Carl Wilhelm Kalk-
hof Wittwe in Mainz, auf der Amtsstube des Großherzoglichen Notars Jäger,
woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, freiwillig versteigern:

- 1) das Wohn-, Bier- und Brauhaus in der Mainlandsgasse, „zur Stadt
Mainland“ genannt, sammt Bierbrauerei- und Wirthschafts-Einrichtung;
- 2) das neuerbaute Wohnhaus im Kästrich, sammt Hof, Garten und Bier-
keller, 196 Klafter Flächenmaß.

Damit etwaige Kaufliebhaber von Geboten nicht abgehalten sind, sehe ich mich
veranlaßt, hiermit zu erklären, daß ich die durch Ausschreiben der Herzoglichen
Landoberschultheiserei vom 9. Januar d. J. auf den 17. Februar l. J. Nach-
mittags 3 Uhr ausgeschriebene Zwangsversteigerung meines in der Mainergasse
belegenen Wohnhauses und eines Ackers mit Absicht habe geschehen lassen, indem
besondere Gründe es mir wünschenswerth machen, daß die Versteigerung dieser
Objecte, welche in obiger Weise am einfachsten zu erlangen ist, stattfindet.
Ich lade daher alle Kauflustigen zur Einsicht der Steigobjecte und zum Theil
darauf recht freundlich ein.

Wiesbaden, den 20. Januar 1864.

Sch. Gs.

1. 84

Alle warm gefüttert bei D. Schüttig.

692

Kirchgasse No. 27 können täglich 6—8 Maas frische **Ruhmilch** ab-
gegeben werden.

1693

Nerostraße No. 30 ist **Heu und Kleeheu** zu verkaufen.

1694

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen und Irrthum zu vermeiden, zur Nachricht, daß die in dem Tagblatt No. 26 enthaltene Maskenball-Anzeige nicht von mir ausgeht.

1690

Louis Häuser, Buchbinder.

Unserer Anstaltskasse sind weiter zugeflossen: durch den Königl. Preuß. Hrn. Ober-Regierungs-rath Gründler von Frau Gräfin Garczynska 60 fl., ferner aus Injurienterminen bei Herzogl. Justizämte hieselbst: 5 fl., 1 fl., 4 fl. und 3 fl. — zusammen 13 fl. — von Ungenannt, aber wohl bekannt 5 fl., von Frau v. Br. 5 fl.; wofür wir den freundlichen Gebern unsern besten Dank aussprechen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1864. Für den Vorstand der Blinden-Anstalt der Vorsigende **v. Gager.**

Anzeige.

Guillaume Danton, Maler,

Zögling der französischen und italienischen Schule, empfiehlt seine Kunst in Fertigung von

Portraits

in Del- und Pastell-Malerei, sowie in Wiederherstellung alter Delgemälde und bürgt für naturgetreue Nachbildung.

Auch nimmt derselbe Masken von Todten ab und fertigt danach, wie auch nach Photographien Delgemälde so ähnlich, als ob er sie nach dem Leben gemalt hätte.

Bestellungen nimmt an und nähere Auskunft gibt **W. Roth's** Kunst- und Buchhandlung.

1695

CEYLON-WATER.

Ostindische Gewürz-Essenz.

Destillation von R. W. Heddington in Dover.

Alleinige General-Agentur: **Carl Jäger** in Wiesbaden.

Einige Tropfen dieser, aus den feinsten ostindischen Gewürzen bereiteten Tinctur in das zum Zähneputzen oder Mundauspülen bestimmte Wasser gegossen, reichen hin, jeden unangenehmen Geschmack oder Geruch aus dem Munde zu entfernen und dem Athem den angenehmsten Gewürzwohlgeruch zu ertheilen. Auf Taschentücher, Leibwäsche, Kleider etc. getropft, bewahrt sich das Ceylon-Water als feinstes Parfüm und bewahrt alle Wollentstoffe vor jedem Mottenangriff.

Künstliche Blumen mit demselben befeuchtet, erlangen das Aroma der Tropenpflanzen.

Wenige Tropfen dieser Essenz auf eine heiße Platte oder heißen Ofen geschüttet, verbreiten den wohlthuensten Geruch im Zimmer, reinigen die Luft von allen schädlichen Bestandtheilen und ist deshalb die Anwendung des Ceylon-Wassers für alle Krankenzimmer von vorzüglicher Wirkung.

Das $\frac{1}{2}$ Flacon kostet 24 fr., das $\frac{1}{4}$ 15 fr.

1696

Ein Paar große Schlittschuhe mit Messingkappen und Lederzeug billigt zu verkaufen Häfnergasse 14.

1697

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 3. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Krobs** über **einige Grundgesetze der Optik.**

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

57

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 5. Februar, Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn **Dr. Rippold** über **die Moscheen Kairo's.** — Nichtmitglieder können eingeführt werden.

35

Der Vorstand

Sprudel.

Große carnevalistische Herren-Sitzung mit Kappen

Fastnacht-Montag den 8. Februar a.

im Sprudel-Saal

mit vollständiger Orchester-Musik.

Ausnahmsweise können zu dieser Sitzung so weit es der Raum gestattet, auch Hiesige gegen vorher anzumeldende Karten eingeführt werden.

Jedes Sprudelmitglied hat zunächst das Recht zu einer nur personell gültigen Einführungskarte für Hiesige.

Auch unsere Mitglieder müssen für diesen Abend mit Extrakarten versehen sein, da diese beim Eintritt in den Sprudelsaal als **Bons** gegen Auslieferung der Kappen gelten.

Anmeldungen und Karten bei Herrn F. W. Käsebier.

Karten für Einführung Hiesiger inclusive Kappe fl. 1. 24,

Karten für Mitglieder, Vergütung für die Kappe „ — 12.

Es findet Abends keine Kasse statt.

Die Liste wird auch für Mitglieder geschlossen, sobald die nöthige Anzahl Theilnehmer angemeldet ist.

Ohne Karte ist auch für Mitglieder der Eintritt diesen Abend unmöglich.

Die **Einnahme** ist abzüglich der Kosten einem **gemeinnützigen Zweck** bestimmt.

65

Der Vorstand.

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß Samstag den 6. Februar Abends 8 Uhr in dem **Tannushotel** ein **Ball** stattfindet.

Die in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste besagt das Nähere.

1527

Die Ball-Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr **Probe** in der Aula. 23

Ostender Cabiljau

soeben eingetroffen bei

Chr. Ritzel Wwe. 1698

Casino.

98

Dienstag den 9. Februar Abends 8 Uhr

Soirée dansante.

Gesang-Verein „Concordia“.

Sonntag den 7. Februar

zur Feier des Stiftungsfestes

CONCERT u. grosser BALL

im Saale zur Dietenmühle.

Eintritt 48 fr. (Subscriptionspreis). — Anfang 7½ Uhr.

Karten zum Subscriptionspreis sind zu haben bei Herrn E. Jung, Goldgasse 14, sowie bei Herrn Zimmer, Nerostraße 22.

1699

Der Vorstand.



Schnurrrrrrrrr

Samstag den 6. d. Mts.,

Abends 8 Uhr,

grosse Damensitzung mit Tanz

im Locale des Herrn Scherer.



Karten à 48 fr. sind zu haben: Restauration Engel, Herrn Kaufmann Käsebier und Optikus Anas.

Abzeichen für Damen à 12 fr. werden beim Eingang übergeben.

Es ladet freundlichst ein

107

Das närr. Comité des Liederkranzes.



Masken-Ball

Fastnacht-Dienstag,

Abends 7 Uhr,

im

Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

Moseler Strauß, Tanzlehrer.

Karten für Herrn 36 fr. und für Damen 18 fr. sind in meiner Wohnung (Taunusstraße 51, Bel-Etage) zu haben.

1700

Frisches Hirschfleisch
bei Geyer, Hoflieferant.

1701

Cronthaler Mineral-Wasser,

welches dem Selterser-Wasser gleichkommt und außerdem den bedeutend billigen Preis für sich hat, empfiehlt an Wirth und Restaurationen per 25 Krüge 1 fl 40 kr.

938 **Gottfried Jäger,**
Heidenberg 19.

Carl Jäger,
Goldgasse 21.

Feinste Punsch- & Crog-Essenzen,

Preisgekrönte Fabrikate,

von

J. Selner in Düsseldorf, J. A. Röder in Köln u. A. Poths hier
empfehlen **Schumacher & Poths**
181 am Uhrethurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Bettfedern, Kilaumen, Roßhaare und Eiderdaunen,
sowie alle Arten Zwillch, Barchent, Federleinen ic.
bringe in guter Qualität und zu billigen Preisen in
empfehlende Erinnerung.

1186 **Bernh. Jonas,** Langgasse 25.

Negligéhauben

empfehlte in reicher Auswahl **M. Földner Wwe,** Kranz 2. 1689

Weisse Mull-Blousen à 3 fl. 30 kr, sowie **Kinder-Blousen** in grosser Auswahl bei

1701 **J. B. Mayer,** Langgasse 38.

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstat- tungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei
733 **W. Hack,** Webergasse 5.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Polstermöbel.** 869

Anfertigung von **Gartengeländer**, besonders von grünem Holz, sowie Lieferung von **Baumpfähn**, **Aussektannen** jeder Größe und alle Arten von **Hopfenstangen** übernimmt

Joh. Phil. Lendle von Wehen. 1702

Eine gute **Faschine** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 17 3

Eine junge hochtrachtige **Ziege** ist zu verkaufen Friedrichstr. 4, Hinterh. 1704

Ein noch gut erhaltener runder **Tisch** von Nußbaumholz ist billig zu ver- kaufen Kranz 2. 1689

Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 1705

Schachtstraße 9 ist eine Grube **Kuhdung** zu verkaufen. 1706

Ein gebienter Mann wünscht einen Privatvertrag, am liebsten auf Restdienstzeit, zu machen. Das Nähere in der Exped. 1707

Am verflossenen Freitag Abend wurde ein brauner **Stoß** mit einer **Billardkugel** von Ditzheim nach Wiesbaden verloren. Der jetzige Besitzer wird aufgefordert, denselben gegen gute Belohnung bei der Exped. abzugeben. 1708

Es wurde am Dienstag um 11 Uhr von der katholischen Kirche bis an die Ecke der Friedrichstraße 28 ein weißes **Taschentuch**, weiß gestickt K. S. 12, verloren. Man bittet dasselbe Friedrichstraße 28, Parterre links, abzugeben. 1709

Es ist vor drei Wochen ein kleiner gelber **Hund** mit weißen Pfoten und weißer Brust, auf den Namen „Pianka“ hörend, abhanden gekommen. Da man den jetzigen Besitzer kennt, bittet man, denselben Spiegelgasse 18 abzugeben, in andern Falle andere Wege eingeschlagen werden. 1710

Ein schwarzer englischer **Hühnerhund** mit weißer Brust hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer, oder wer darüber Auskunft ertheilt, wird eine gute Belohnung zugesichert. Bei wem, sagt die Exped. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1711

Ein junger **Spitzhund** ist zugelaufen und gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld abzuholen Wellritzstraße 18. 1712

Stellen-Gesuche.
Ein Mädchen, welches gut kochen und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht. Näheres Louisenplatz 1, 2r Stoß. 1516

Eine perfecte Köchin wird ges. Hainerweg 1. 1601

Zwei Küchenmädchen und ein Hausmädchen werden für eine Restauration gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1602

Ein starkes Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Metzgerg. 15. 1603

Ein Monatmädchen oder Frau wird gesucht Marktstraße 13, 2r St. 1713

Ein reinliches, braves Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näheres Ditzheimerstraße 6 im Hinterhaus. 1714

Eine Dame gesetzten Alters, welche die französische Sprache besser spricht als ihre Muttersprache, und in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder Bonne. Auch würde sie die Führung eines ganzen Haushalts übernehmen. Näheres bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 1715

Ein gewandtes Zim er mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem der ersten Gasthöfe zu Frankfurt war, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. April auch früher eine Stelle. Näheres Exped. 1716

Kirchgasse 26 1. Stoß wird ein Monatmädchen gesucht. 1717

Ein Monatmädchen wird gesucht Goldgasse 6, zwei Stiegen hoch. 1718

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 1719

Ein dreifach donnerndes Hoch durch Dachdecker Beckels Haus in der Louisenstraße bis in das Schlafzimmer des lieben Heinrich zu seinem 18. Geburtstag. Von einem Freund. 1720

An Fräulein Louise!
Herzliche Gratulation zum heutigen Geburtstage. 1720

S.
Einen herzlichen Glückwunsch dem Herrn Proc. **E.....r** zu seinem heutigem Geburtstage! 1720

Zwei Ungenannte.
Ich gratulire Dir recht herzlich lieber **Heinrich** zu Deinem 18. Wiegenfeste. 1720

Hainweg 1 wird ein tüchtiger Kutscher gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 1520

Richthofgasse 9 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer und eine möblirte Dachstube zu vermietthen. 1721

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermietthen. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Louisenstraße 10 eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc. vom 1. April d. J. an. 1565

Marktstraße 24 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein heizbares möblirtes Stübchen auf gleich oder später zu vermietthen. 1478

Mauritiussplatz 2, zweiter Stock, ist ein möblirtes Zimmer sehr billig zu vermietthen. 1479

Schwalbacherstraße 11 ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 633

Zu vermietthen.

In meinem Hause ist ein Laden mit Cabinet auf 1. April zu vermietthen.

H. Sulzer, große Burgstraße 10. 752

Mehrere Wohnungen sind zu vermietthen und gleich auch später zu beziehen.

Das Nähere bei Anton Petmehy, Stiftstraße 4. 1722

In meinem Hause an der Platter Chaussee (Ecke nächst der Stadt) sind noch einige überaus schöne und billige Wohnungen zu vermietthen; besonders mache ich auf die sonnige Lage und Fernsicht über Stadt und Umgegend aufmerksam.

J. Haberstock, Michelsberg 1. 1723

Bei Phil. Wilh. Weimar an der Platter Chaussee sind im Vorder- und Hinterhaus der 2. Stock zu vermietthen. Dasselbst sind weiße und lackirte

Bettstellen zu verkaufen. 1724

Obere Rheinstraße bei Adam Blum sind 2 schöne Logis, jedes 3 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf 1. April zu vermietthen. 1725

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen **Karl** nach einem kurzen, aber schmerzlichen Leiden den 1. Februar Abends 5½ Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Mühlgasse 13, aus statt.

Die trauernden Eltern

Phil. Kilian,
Caroline Kilian, geb. Engelmann.

1726

Danksagung.

Allen, welche bei dem harten Verluste unserer lieben Tochter **Anna** uns so tröstend zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, besonders den Mitgliedern des Turnvereins und der Militärmusik unsern herzlichsten Dank.

C. Schmidt und Frau. 1727

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Narciss.** Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. C. Brachvogel.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellensberg.**